



GIBT ES EINE NOTWENDIGKEIT, DIE NATION ZU IMPFEN?



DAS ZIEL EINER IMPFUNG

Generell ist eine Impfung ein Schaden, der angerichtet wird, um etwas Schlimmeres zu verhindern. Gesetzlich ist so etwas nur erlaubt, wenn das Ergebnis es wirklich wert ist - alles andere könnte als Körperverletzung gewertet werden.¹ Ein Impfstoff hat in der Regel das Ziel, den Körper mit abgeschwächten Viren oder Bakterien zu konfrontieren, damit der Wirt daraus lernt und eine Immunität gegen diese Erreger entwickelt. Dies führt normalerweise dazu, dass der Körper etwas produziert, das wir "Antikörper" nennen. Wenn eine Person genügend Antikörper gegen ein bestimmtes Virus hat, kann sich dieses spezifische Virus nicht mehr weiter ausbreiten, da das Immunsystem darüber informiert und dagegen vorbereitet ist. Eines der wenigen Dinge, die einen solchen Patienten in Gefahr bringen könnten, wären Immunsuppressiva wie Kortison.²

BRAUCHEN SIE EINE IMPFUNG?

Dies ist eine wichtige Frage! Da sich Viren wie SARS-CoV2 wie viele bekannte Grippeviren weltweit ausbreiten, sind die meisten Menschen wahrscheinlich schon damit in Kontakt gekommen. Gelingt es unserem Körper, diesen Erreger abzuwehren, bleiben in der Regel eine Zeit lang Antikörper und Gedächtniszellen in unserem Körper. Diese Situation könnte man mit einer Impfung vergleichen - das eine ist eine künstliche und möglicherweise schädliche Konfrontation per Injektion, das andere kommt aus dem täglichen Kontakt mit Erregern. Das Ergebnis ist jedoch das gleiche. Der einzige Unterschied wäre, dass Impfstoffe als eine Art "kontrollierte Exposition" betrachtet werden.

Dies könnte und sollte weiter diskutiert werden, insbesondere im Hinblick auf den neuen mRNA-Impfstoff für SARS-CoV2. Normale Studien für neue Impfstoffe dauern bis zu 10 oder sogar 20 Jahre, bis sie als akzeptabel für die Allgemeinheit validiert werden. Der neue Impfstoff war nach etwa 10 MONATEN freigegeben worden. Viel Geld wird diese zentralen Studien nicht beschleunigen, da viele von ihnen Zeit als wichtigen Sicherheitsfaktor benötigen. Erstens: Tun Sie nichts Böses! Man kann nicht 9 Monate Schwangerschaft auf 3 Monate verkürzen, nur weil man "viel Geld reinsteckt".

Die Frage ist aber, ob man eine Person, die positiv auf Antikörper gegen SARS-CoV2 getestet wurde, impfen müsste. Es gäbe keine Notwendigkeit dazu, da die Person bereits eine Immunität gegen den Erreger aufgebaut hat. Wenn jemand Sie impfen möchte, obwohl Sie nachweislich bereits Antikörper aufgebaut haben - welchen Grund gibt es dafür?

Das eigene Immunsystem zu stärken und einen grippeähnlichen Virus zu "überleben", klingt nicht nur schlauer, sondern auch weitaus sicherer, als seine Gesundheit langfristig etwas auszusetzen, das an unserem Genom arbeitet und bereits weltweit Nebenwirkungen gezeigt hat.³

Quellen:

1. Ärzte für individuelle Impfscheidung e.v. (2019, 2. April). Die Impfpflicht – Rechtliches: <https://www.individuelle-impfscheidung.de/impfpflicht/die-impfpflicht-rechtliches.html>
2. Yasir M, Goyal A, Bansal P, Sonthalia S. Corticosteroid adverse effects. In: StatPearls. Stat Pearls Publishing; 2020.
3. Children's Health Defense Team. FDA Investigates Allergic Reactions to Pfizer COVID Vaccine After More Healthcare Workers Hospitalized. Children's Health Defense.

